

AKTIV

Ausgabe 1/2020



Schi- & Snow- boardkurs 2020

EIN ABENTEUER FÜR GROSS UND KLEIN

Blick zurück

Hans Pfeiffer über die Geschichte der Ortsgruppe. Mehr dazu auf Seite 11.

Wandern

Das neue Berg- und Wanderprogramm mit Maria, Bernadette und Robert ab Seite 4.

Berglauf

Der 21. Berglauf findet am Sonntag, dem 12. Juli 2020 statt. Details dazu auf Seite 9.

Covid 19

Alle Aktivitäten sind bis auf weiteres ausgesetzt! Bitte befolgt die Anweisungen der Bundesregierung.



MEHR BILDER VON UNSEREN AKTIVITÄTEN
UND WEITERE INFOS FINDEST DU UNTER:
www.st-georgen-ochsenburg.naturfreunde.at

Wir sind AKTIV

Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund aus St. Georgen-Ochsenburg und Umgebung. Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Der Dank gilt unseren Referentinnen und Referenten für ihre freiwillige Vereinsarbeit und Ihnen für das Mitmachen an unseren unzähligen gemeinsamen Veranstaltungen, die wir anbieten konnten. Der Ski- und Snowboardkurs mit einer gewaltigen Teilnahme, der Berglauf wieder mit über 180 Starterinnen und Startern und viele Wanderungen, Radtouren, Laufevents, usw. Nicht zu vergessen ist das Fitnessprogramm während der Wintermonate. Hier freut es mich besonders, dass die Naturfreunde auch den ATSV Turnerinnen eine neue Heimat bieten konnten. Lediglich beim Sonnwendfeuer war uns der Wettergott nicht hold, dies wurde aufgrund starken Windes abgesagt. Alles in allem ein super Jahr – danke dafür! 2020 sind wir mit dem gleichen Elan durchgestartet, doch dann hat uns im März die COVID-19 Pandemie eingeholt. Für uns alle sind das massive Einschränkungen und gewaltige Herausforderungen, die wir nun gemeinsam, aber doch jeder für sich zu Hause, bewältigen müssen. Danke aber auch an unsere Systemerhalter, die unermüdlich ihren Dienst verrichten, damit die Bedürfnisse des täglichen Lebens und die ärztliche Versorgung gesichert sind. Österreich zeigt gerade vorbildlich wie sehr wir zusammenstehen können um diese Krise zu meistern! Dies alles hat natürlich massive Auswirkungen auf unser



Thomas, als Obmann ihre Anlaufstelle in allen Belangen rund um die Naturfreunde STGO.

Programm, aber auch auf den Betrieb unserer Ochsenburgerhütte, daher müssen wir das heuer flexibel gestalten und werden alle Infos über die Homepage & Facebook kommunizieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen. Zamhalten-Zausbleiben-Gsundbleiben

Thomas Kafka
(Obmann)

DU HAST INTERESSE AN DER MITARBEIT IM TEAM? MELDE DICH BEI UNS!

DU HAST FOLGENDE KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

www.st-georgen-ochsenburg.naturfreunde.at
stgo@naturfreunde.at
www.facebook.com/Naturfreunde.STGO
+43 676 823 461 00



Die Naturfreunde feiern heuer 125 Jahre Jubiläum. Auch wir wollen zurück blicken auf die prägenden Jahre unserer Ortsgruppe.

Unter der Rubrik »Blick zurück« wollen wir euch in den kommenden Ausgaben über die Entstehung der Ortsgruppe St. Georgen – Ochsenburg und über die Anfangsjahre der Ochsenburger Hütte auf der Rudolfshöhe berichten.

Der langjährige Obmann Hans Pfeiffer hat uns an seinen Erinnerungen teilhaben lassen und interessante, lustige, manchmal auch traurige Geschichten erzählt.

Weißt du, wie die Rudolfshöhe zu ihrem Namen kam? Hast du eine Idee, wie die Hütte entstanden ist?

Mehr dazu auf Seite 11.

Hans Pfeiffer
Obmann a.D.



Das Wandern ist der Naturfreunde Lust

Das neue Bergprogramm ist fertig: Maria, Bernadette und Robert haben wieder ein abwechslungsreiches Wanderprogramm für die kommende Saison zusammengestellt. Poldi wird im Frühling ein wenig pausieren, und sich intensiv mit seinem Knie beschäftigen. Maria übernimmt die Tourenleitung.

Bitte melde dich bei uns, wenn du an einer Tour teilnehmen möchtest, denn wir bilden nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften. Treffpunkt und Abfahrt ist am Kirchenparkplatz in St. Georgen, oder aber bei der jeweiligen Tour angegeben.

Das Wanderprogramm ist aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus bis auf weiteres ausgesetzt. Die geplanten Wanderungen werden zu gegebener Zeit nachgeholt bzw. neu ausgeschrieben.



Samstag, 18. April 2020

Wanderung romantische Ysperklamm / Rundtour

Abfahrt: 8 Uhr, Kirchenparkplatz St. Georgen

Mit dem PKW über Ybbs/Persenbeug-Ysperdorf-Klaus-P. Ysperklamm. Vom Gasthaus Forellenhof die wildromantische Klamm bis zum Ödteich. Die Große Ysper entspringt im Weinsberger Wald und durchfließt die Klamm auf einer Länge von 2 km, wobei sie 300 Hm überwindet.

Aufstieg: 2 Std., Rundweg gesamt 3,5–4 Std. Gehzeit.

Samstag, 25. April 2020

Frühlingskräuterwanderung Kirchenberg, 922m

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Parkplatz Billa in Hainfeld

Fit in den Sommer, Wanderung von Ramsau auf den Kirchenberg und retour, dabei erkunden wir die Natur und suchen nach Frühlingskräutern.

Dauer 3,5 Std., mit Bernadette Lintner

Tel.: +43 650 778 30 76, eMail: bernadette.lintner@aon.at

Samstag, 16. Mai 2020

Wanderung Hochbärneck-Trefflingfall

Abfahrt: 8 Uhr, Kirchenparkplatz St. Georgen

Mit dem PKW nach Puchenstuben - Sulzbichl, über Forstweg zum Hochbärneck, (Aussichtsturm, 954m und Einkehr im Gasthaus), Abstieg über Ober- und Untereiben-Häuser in die »Vorderen Tormäuer« und über Trefflingfall retour zum Parkplatz.

Rundweg, gesamt 4 Std. Gehzeit.

Sonntag, 17. Mai 2020

Klettersteigpark Weichtalhaus / Schnupperkurs

Abfahrt: 9 Uhr, Park & Ride Porschestraße St. Pölten

Beim Weichtalhaus, Höllental (Schneeberg) Übungsklettersteige; nur mit Helm und Klettersteig-Set; eventuell Leihmaterial!

Anmeldung bei Gansch Robert +43 650 860 60 78

Donnerstag, 21. Mai 2020 (Christi Himmelfahrt)

Wanderung Almesbrunnberg, 1079m

Abfahrt: 8 Uhr, Kirchenparkplatz St. Georgen

Mit dem PKW bis Weißenbach/Tr., in den Steinwandgraben-Steinwandklamm (Türkenloch)-über Klausen-Berg-zum Almesbrunnberg, 1079m. Abstieg zum Gh. Jagasitz (Einkehr), zurück über Straße zum Parkplatz.

Aufstieg: 2 Std., Rundweg gesamt 3,5–4 Std., 550 Hm

Samstag, 13. Juni 2020

Kräuterwanderung zur Araburg, Kaumberg

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Parkplatz Araburg/Gegend Egg, Kaumberg, bitte um Fahrgemeinschaften, da wenig Parkplatz vorhanden ist.

Auf den Wegen der Burgfräulein und Ritter, von Gegend Egg auf die Araburg und retour. Wir suchen nach Kräutern für die Schönheit und Lebensfreude.

Dauer 3,5 Std., mit Bernadette Lintner

Tel.: +43 650 778 30 76, eMail: bernadette.lintner@aon.at





Gipfelpost

Sonntag, 28. Juni 2020

Bergtour Großer Wildkamm, 1874m (Veitsch)

Treffpunkt und Abfahrt: 7 Uhr, Park & Ride Porschestraße St. Pölten

Über Rodel zum Gipfel: Gr. Wildkamm–Kl. Wildkamm–Sohlenalm–Sohlengraben.

Gehzeit: 5 Std. (Schwindelfreiheit erforderlich)

Anmeldung bei Gansch Robert +43 650 860 60 78

Sonntag, 13. September 2020

Klettergarten und -Steig Burg Plankensteine

Treffpunkt und Abfahrt: 9:30 Uhr, P&R Porschestraße St. Pölten

Bei der Burg Plankenstein, kurzer Klettersteig, 25m, (C) und Klettergarten, diverse Übungen, Einkehr im Burggasthaus.

Anmeldung bei Gansch Robert +43 650 860 60 78

Sonntag, 4. Oktober 2020

Klettersteig Spielmäuer, Mariazellerland

Treffpunkt und Abfahrt: 8:00 Uhr, P&R Porschestraße St. Pölten

Von Wegscheid, Zustieg 45 Minuten, Schwierigkeitsgrad (C), 2 Steige zur Auswahl. Wanderer können den Normalweg zum Gipfelkreuz gehen, 1,5 Std, gemeinsamer Abstieg, 1 Std.

Anmeldung bei Gansch Robert +43 650 860 60 78

Am 26. Oktober war es wieder soweit, wanderlustige Mitglieder und Funktionäre der Ortsgruppe trafen sich zum traditionellen Wandertag. Bei bestem Herbstwetter und guter Laune starteten wir mit dem Bus nach Hofstetten und begaben uns in die Hände unserer Wanderführer Poldi und Maria, welche die Tour für uns zusammengestellt hatten. Von dort aus marschierten wir über den Hofstettner Berg zur Plambacheckerhöhe. Bei überwältigendem Ausblick, noch grünen Wiesen, buntem Blätterwald und Sonnenschein wurde nebst Bewegung fröhlich und ungezwungen getratscht und viel gelacht.



Eine Bankerlrast mit Stärkung (Essen wird überbewertet) durfte natürlich nicht fehlen. Unser Ziel, nämlich der Kaiserriegel, war schon in der Ferne zu sehen. Über den Pielachtaler Rundwanderweg, über die Meiselhöhe und den Hagelbauer wanderten wir dann weiter zum Kaiserriegel. Auf dem Weg dahin überholten uns noch unsere Mountainbiker, die das Paradewetter nutzen, um mit dem Rad von St. Georgen aus zu uns zu stoßen. Und so landeten wir alle ziemlich zeitgleich bei der Bärbel, die uns kulinarisch auf das Beste verwöhnte.

Nach schönen sonnigen und SEHR lustigen Stunden auf der Hütte machten wir den Abstieg nach Eschenau über den Mostbauern Sulzer, der uns seine Hofköstlichkeiten (Schnäpse, Most) verkosten ließ. Ein letzter Anstieg über die Anhöhe Haselhof und dann war unser Ziel erreicht - der Bahnhof Traisen. Danach gings zurück mit dem Zug nach St. Georgen.

Es war ein wunderschöner Wandertag – Talüberschreitung - vom Pielachtal ins Traisental.



ANSPRECHPARTNERIN

Maria Gansch
+43 2742 884 951
+43 650 530 38 18



Anfängerschitour

1. Februar 8:00 Uhr, St. Georgen Kirchenparkplatz, Temperatur Plus 10 Grad, die Sonne scheint bereits vom wolkenlosen Himmel. Ein frühlingshafter Tag kündigt sich an. Poldi, Maria, Werner und Angela fahren umweltschonend und kostengünstig mit einem Auto Richtung Annaberg. Bereits kurz vor 9 Uhr sind wir am Zielort angelangt und sondieren die Lage. Schnee ist abseits der Piste Mangelware, und so entscheiden wir kurzfristig, auf dem Pistenrand zur Annaalm aufzusteigen. Poldi und Maria erklären professionell und verständlich die Grundlagen des Tourenschigehens. Die Ausrüstung ist vollständig angelegt, wir wählen dünne Kleidung und verzichten auf Harscheisen und Lawinenschaufel – ausnahmsweise.

Maria geht voran und gibt ein angenehmes Tempo vor, wir können uns gut dabei unterhalten – also genau richtiger Trainingsmodus! Zu Beginn erscheint das fast zu langsam, aber verhindert, dass ich zu schnell wegstarte – das wäre ein typischer Anfängerfehler und raubt unnötig Motivation. Langsam aber stetig erklimmen wir den Annaberg. Dazwischen finden wir sogar Gelegenheit, die Spitzkehre in den unterschiedlichen Techniken zu üben. Weiter geht's, große Schritte, die Schi nicht zu viel anheben, sonst streiken bald die Oberschenkel. Nach einiger Zeit legt sich die Aufregung, Sauerstoff strömt in die Lungen, die Sonne scheint ins Gesicht.



Es mutet fast meditativer an, jetzt versteh ich auch, warum sich in den letzten Jahren so viele Menschen für Tourenschitouren begeistern – mich hat es auch gleich beim ersten Mal erwischt. 15 Grad plus am Berg fordern aber ihren Tribut, der Schnee schmilzt rasend dahin, schneereich ist dieser Winter 2019/2020 wahrlich nicht! Beim Aufstieg ist der Pistenrand eisig.

Nach einem durchaus für Anfänger bewältigbaren Aufstieg erreichen wir die Annaalm. Stolz und Zufriedenheit stellen sich bei mir ein – ein gutes Stück geschafft und Bewegung genossen. Wir sind früh am Berg, deshalb können wir uns eine ausgiebige Einkehr bei köstlicher Verpflegung erlauben. Die Abfahrt durch tiefe Sulz gibt auch schon einen Vorgeschmack auf März-Schilauf. Toll, wie das Annaberger Lifte-Team in diesem Winter für perfekte Pistenbedingungen unter teils widrigen Bedingungen gesorgt hat.

Schitouren gehen als Wintersport erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit, das Interesse an Anfängertouren ist groß. Maria und Leopold werden sicher auch im kommenden Winter wieder einige Touren anbieten.

■ Angela Hausmann



Keine Gnade für die Wade

Während eine Gruppe mit den Schi auf dem Berg unterwegs ist, nutzen die Mountainbiker die frühlingshaften Temperaturen für die erste Ausfahrt mit dem Bike auf die Rudolfshöhe.

Die Ausfahrten werden spontan, je nach Wetterlage in der WhatsApp-Gruppe ausgeschrieben, wenn du Interesse hast – bitte melde dich bei Christoph Pfeiffer.



Ski- & Snowboardkurs



Sonne, Wind, Regen, Schnee... Schifahren lernen bei den unterschiedlichsten Bedingungen. So könnte man den Schi- und Snowboardkurs 2020 zusammenfassen.

In Erinnerung bleiben Top motivierte Kinder und Betreuer, die Spaß an der Bewegung in der Natur haben. Die Kleinsten im Kinderland, die sich an die Umgebung und an die Schiausrüstung gewöhnen, und hier in kurzer Zeit beeindruckende Fortschritte machen. Die Geübteren, die sich an den Sessellift gewöhnen und stolz auf die neu gewonnene Freiheit und die sich eröffnenden Möglichkeiten sind. Die Fortgeschrittenen, die sich vollen Mutes auf Buckelpisten und schwarze Pisten wagen, und darauf auch

zurecht stolz sind. Die Snowboarder, die sich voll motiviert auf die Pisten und ins Gelände wagen.

Das Team der Kursbetreuer und Begleiter bedankt sich für einen äußerst gelungenen Kurs 2020 und freut sich auf viele Wiederkehrer beim Schi- und Snowboardkurs 2021.

Wir bedanken uns bei Meidl Reisen für die Durchführung der Transporte, beim Gasthaus Schachinger für die Verpflegung und die schnelle Abwicklung. Und großer Dank gebührt unserem Wintersport-Team, das mit großem Ehrgeiz an der Umsetzung dieses Schikurses ehrenamtlich

gearbeitet hat. Der Termin für 2021 ist noch offen, wird aber rechtzeitig über unsere Informationskanäle bekannt gegeben.



Rund 60 Kinder haben am dreitägigen Ski- & Snowboardkurs teilgenommen.

Schitag am Annaberg

Am Faschingssamstag luden wir zum Naturfreunde Schitag auf den Annaberg. Bei der Busfahrt fand schon die Auslosung für den Event am Nachmittag statt und es wurden 2er Teams gebildet. Die Teilnehmer haben den Vormittag bei frühlingshaften Temperaturen zum Sonnenschilauf genutzt oder auch den Berg mit Tourenschi erklimmen. Auf den Pisten waren Mammuts, Pipi Langstrumpfs, Henderln, Bären, Hasen und vieles mehr zu sehen. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde angeregt über den mittlerweile sichtbaren Klimawandel diskutiert. Den Abschluss des Schitages bildete heuer neu ein ER/SIE-Lauf. 2 Riesentorlauf-Durchgänge mit diversen Spezialaufgaben waren auf dem Hang des Tunnelliftes zu bewältigen. Die Zeiten der beiden Läufe wurden addiert und



so das Siegerteam ermittelt. Die Hobbits konnten sich gegen die Jediritter und die Warmduscher behaupten und wurden bei der Siegerehrung im Teichstüberl gebührend gefeiert, kurzweilig moderiert von Robert Gansch. Auf den Plätzen landeten die Unerlässlichen, die Tanzbären,

die Waschbärbüche, die Trolle, die Vikings, die Nymphen und die Allesfresser. Die Fotos zeigen, welchen Spaß diese AKTIVE Gruppe bei der gemeinsamen Unternehmung hatte.

Wir danken allen Teilnehmern und wünschen eine aktive Fastenzeit.



Kurz Notiert

Viele Wege führen auf die Ochsenburgerhütte!

Wir haben eine entsprechende Wanderkarte neu aufgelegt. Ihr findet ein Exemplar in der Anlage. Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken neuer Wege zur Hütte!



Schaukästen aktuell

Werner und Helga kümmern sich darum, dass in unseren Schaukästen die Informationen immer aktuell gehalten sind. Vielen Dank dafür! Die Schaukästen befinden sich:

- St. Georgener Hauptstraße bei der Ampel-Kreuzung gegenüber der Schule
- Ochsenburger Straße / Ecke Schubertstraße (schräg gegenüber Rettung)
- St. Georgener Hauptstraße (in der Nähe, wo das Gasthaus Uhu war) von St. Pölten kommend rechts
- Ochsenburg (Nähe Feuerwehr)
- Bei der Geschützen Werkstätte

Und selbstverständlich gibt es auf der Hütte eine Pinwand.

Welche Informationen würdet ihr euch in unseren Schaukästen sonst noch wünschen? Wir nehmen Anregungen gerne auf und sind für Vorschläge offen.



► Wollt ihr auch bei gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen? Habt ihr es satt euch selber

Wanderungen oder Ausflüge zu überlegen und wollt etwas Neues kennenlernen? Wollt ihr gerne mit anderen AKTIVEN Menschen ins Gespräch kommen? In unserem Tun steht der Mensch in seiner nachhaltigen Beziehung zur Natur im Mittelpunkt. Wir bieten erlebnisorientierte, naturnahe und umweltbewegte Freizeitaktivitäten und haben so ein Angebot für viele Menschen, die sich nach ganzheitlicher, gemeinschaftlicher und sinnvoller Gestaltung des Lebens sehnen. Und dazu gehört zum Beispiel auch ein Schitag dieser Art! Verbindend, unterhaltsam und hoffentlich auch nachhaltig!

Immer auf Achse



ANSPRECHPARTNER

Franz Staudinger
+43 664 874 97 51
franz.staudi5@gmail.com

Jeden ersten Dienstag im Monat motiviert Franz seine Teilnehmer! Per Rad (im Frühling/Sommer/Herbst) oder zu Fuß (im Winter) brechen sie zu einer Tour in die Umgebung auf. Start ist jeweils um 13 Uhr beim Bahnhof St. Georgen. Das Highlight heuer wird die Tagestour zur Herzerl-Mitzi in St Aegyd sein. Jedermann und Jederfrau ist willkommen, komm mit! Bei Interesse bitte melde dich bei Franz!

Die Wandergruppe von Franz Staudinger ist bei Wind und Wetter unterwegs.



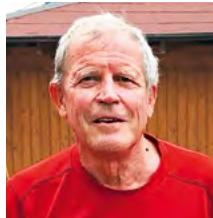
Lauftreff



ANSPRECHPARTNERIN

Elisabeth Moser
+43 680 123 29 61
elisabeth.moser@uniqa.at

Jeden Donnerstag um 18:30 Uhr treffen sich Walker und Läufer vor dem Gasthaus Ambichl in St. Georgen. Mehrere Gruppen sind unterwegs, auch Laufeinsteiger sind herzlich Willkommen.



ANSPRECHPARTNER

Werner Pfneisl
+43 664 442 11 69
pfneisl@gmx.com

Berglauf 2020



Am 12. Juli 2020 findet der 21. Ochsenburger Berglauf mit Nordic Walking zur Ochsenburger Hütte auf der Rudolfshöhe (594m) statt. Wir dürfen auch heuer wieder herzlich zum traditionellen Berglauf einladen. Der Lauf zählt zum internationalen Berglaufcup.

BERGLAUF 2020

21. AUSTRAGUNG DES LAUFSPETAKELS AUF DIE RUDOLFSHÖHE

• Sonntag, 12. Juli 2020

• 8,2 km, 350 m HD

• Start: 10:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Ochsenburg

• Voranmeldung : www.fipe.at
(ab Ende Mai)

• Nachennung: am Veranstaltungstag ab 8:00 Uhr im Feuerwehrhaus



Wir feiern Jubiläum – 125 Jahre Naturfreunde



*Wir befinden uns mitten im Jubiläumsjahr.
Nachstehend ein kurzer Überblick über die
Geschichte der Naturfreunde. 125 Jahre
voller Highlights.*

1895: Gründung der Naturfreunde in Wien als Touristenverein. Ihre Gründungsväter waren Georg Schmiedl (Lehrer), Josef Rohrauer (Student phil.), Alois Rohrauer (Metallarbeiter) und Karl Renner (damals Student, später Staatskanzler und Bundespräsident Österreichs). Zum ersten Obmann wurde Alois Rohrauer gewählt. Schon im Zeitalter des beginnenden Tourismus bemühten die Naturfreunde sich, einer breiteren Bevölkerungsschicht naturnahe und kostengünstige Freizeit- und Reiseaktivitäten zu ermöglichen. Die Basis der Naturfreunde sind seit jeher ein freundschaftliches Miteinander – unter Einbindung aller Randgruppen –, attraktive und zeitgemäße Freizeitaktivitäten sowie der schonende Umgang mit der Natur und Umwelt. Die Naturfreunde-Bewegung breitete sich in Österreich und Europa rasch aus. 1905 bildeten sich die ersten Gruppen in Deutschland und in der Schweiz.

1896: Der Wahlspruch der Naturfreunde »Hand in Hand durch Berg und Land« war rasch gefunden. Das Vereinsabzeichen mit dem Symbol des Handschlags, der für Solidarität steht, und den drei Alpenrosen zeichnet Karl Renner.

1905: Die erste Skischule der Naturfreunde öffnet ihre Pforten, und tausende Mitglieder lernen auf den Wiesen im Wienerwald die Skitechnik nach Zdarsky.

1906: Die Naturfreunde beginnen einen acht Jahre langen Kampf für das freie Wegerecht im Bergland. Nach dem Ersten Weltkrieg wird in einigen Bundesländern das freie Wegerecht im Bergland gesetzlich verankert, 1975 die freie Begehbarkeit des Waldes. Der Naturfreunde-Gruß »Berg Frei!« spiegelt diesen Erfolg wider.

1910: Der »Naturschutz« wird als Vereinsziel in die Statuten aufgenommen.

1926: Mit dem »sozialen Wandern« entwickeln die Naturfreunde eine neue Praxis, die Freizeit und Erholung mit kritischem Schauen und Lernen verbindet.

1934: Die Naturfreunde werden aus politischen Gründen verboten. Das Vermögen der Organisation wird konfisziert, die Häuser werden faschistischen Vereinen übertragen. Viele Mitglieder betätigen sich im antifaschistischen Widerstand.

1952: Adolf Schärf eröffnet feierlich das Dr.-Karl-Renner-Haus in Saalbach-Hinterglemm. Die Finanzierung dieses Naturfreunde-Hauses erfolgte mit einem Aufbauschilling aus den Mitgliedsbeiträgen und über eine Schutzhüttenlotterie.

1955: In Schladming wird die erste internationale Wintersportwoche durchgeführt, mit der die Naturfreunde Winterurlaub zu sozialen Preisen ermöglichen.

1958: Die Naturfreunde fordern die Errichtung eines Nationalparks in den Hohen Tauern und stellen dafür Grundbesitz im Gebiet des Hohen Sonnblicks zur Verfügung.

1968: Das von Fritz Moravec entwickelte Konzept der Kinderseilschaften wird erstmals in der Praxis erprobt. Tausende Kinder haben seit damals gelernt, wie man sich in den Bergen sicher verhält.

1981: Eröffnung des Wildwasserzentrums der Naturfreunde in Wildalpen, eines Kompetenzzentrums für Paddlerinnen und Paddler direkt an der Salza.

1995: Unter dem Vorsitz von Dr. Heinz Fischer feiern die Naturfreunde ihr 100-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wird mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen sowie einer Expedition auf den höchsten Berg der Welt – den Mount Everest – begangen. Die Naturfreunde werden mit einer Sonderpostmarke ausgezeichnet.



Blick zurück

Die offizielle Gründung der Ortsgruppe Ochsenburg geht auf das Jahr 1927 zurück und zählte zu der Zeit 30 Gründungsmitglieder. Bereits seit 1923 existierten sie als Sektion der Naturfreunde Wilhelmsburg.

Man traf sich zu gemeinsamen Wanderungen in die Umgebung und fand dabei sehr schnell einen wunderbaren Platz auf dem Köppelberg, bei dem sich ein beeindruckender Blick ins Alpenvorland oder auch ins Traisental bot. Die Gründungsmitglieder hatten natürlich den Wunsch nach einem Vereinshaus. Kein Grundstück, kein Geld, aber eine gute Idee, nämlich nach einem Vereinshaus auf der Rudolfshöhe war geboren.

standteile auf die Hütte transportiert, alles per Hand unter massiver Kraftanstrengung. Im Frühling 1932 wurde am Köppelberg die Hütte aufgebaut und offiziell und mit einem Volksfest am 17. August 1932 eröffnet. Damals wie heute strömten begeisterte Wanderer Richtung Hütte. Zur Bewirtschaftung wurde die Hütte bereits von Beginn an verpachtet und hatte immer ganzjährig geöffnet.

Die Wintereinlagerung der Getränke musste damals noch durch die Naturfreunde vorfinanziert werden, der Pächter hätte dazu gar nicht die finanziellen Mittel gehabt.

Warum Rudolfshöhe? Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Bahnlinie von Leobersdorf nach St. Pölten, die Leobersdorfer Bahnstrecke fertig gestellt. Als Verbindung zwischen Süd- und Westbahn und als Umfahrung für Wien gedacht wurde das letzte Teilstück in Kreisbach feierlich eingeweiht. Zu diesem Anlass war Kronprinz Rudolf in Vertretung für die Kaiserin anwesend. Von der Einladung war er nicht sonderlich begeistert, anstatt bei hochoffiziellen Anlässen war er viel lieber auf den Bergen unterwegs. Die Kreisbacher Gemeindevertreter wanderten mit dem naturbegeisterten Prinzen darauf



In gemeinsamer unvorstellbarer Kraftanstrengung wurde in der folgenden Zeit das Grundstück gepachtet und das erste Vereinshaus als Schutzhütte errichtet, heute bestens bekannt als die Ochsenburger Hütte. Grundmauer, Keller und Brunnen wurden errichtet, Material und Werkzeug mit dem Rucksack transportiert. Die Holzteile der Hütte wurden im Tal produziert und in Rosenthal gelagert und bewacht. Eine Menschenkette hat innerhalb von zwei Wochenenden die Be-

hutte auf den Köppelberg, Rudolf war von dem Ausblick ins Umland begeistert!

Als Dank für die Gastfreundschaft der Kreisbacher pflanzte Rudolf auf der Aussichtswarte zwei Linden. Von diesen zwei Bäumen steht auch heute noch einer und spendet erholungsbedürftigen Wanderern Schatten. Der Kronprinz bedankt sich mit einem Dankesbrief bei der Gemeinde Wilhelmsburg. Dieser Brief liegt noch im Stadtarchiv St. Pölten zur Ansicht auf.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Naturfreunde St. Georgen-Ochsenburg, Kirchengasse 7, 3143 Pyhra, +43 676 823 461 00,
stgo@naturfreunde.at, ZVR: 466092648

Redaktion: Thomas Kafka, Manuela Kafka, Angela Hausmann

Layout & Design: Erich Hebenstreit (www.merkmal.co)

Bildnachweis: Naturfreunde St. Georgen-Ochsenburg

Gesamtauflage: 500 Stück, niederösterreichische Distribution, davon über 90 % durch persönlich adressierte Sendungen

Gedruckt von druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH auf umweltfreundlichem Papier.



Terminkalender

MOUNTAINBIKE

Wöchentlich nach Absprache
Diverse MTB-Touren
Angeleitete Ausfahrten für Anfänger und Fortgeschrittene in die Umgebung. Christoph hat eine eigene Whatsapp Gruppe dazu angelegt.

Christoph Pfeiffer
+43 676 844 614 46
christoph.pfeiffer@gourmetfein.com

LAUFTREFF

jeden Donnerstag
Lauftreff
Treffpunkt: 18:30 Uhr beim GH Ambichl

12.7.2020
21. Ochsenburger Berglauf

Elisabeth Moser
+43 680 123 29 61
elisabeth.moser@uniqa.at

WANDERN | RADELN

jeden ersten Dienstag im Monat; ab April auch wieder Radfahren
Diverse Aktivitäten nach Absprache.
Treffpunkt/Start: 13 Uhr beim Bahnhof St. Georgen

Franz Staudinger
+43 664 874 97 51
franz.staudi5@gmail.com

TURNEN & FITNESS

jeden Montag
Turnen »Ladies only«
Beginn: 19–20:30 Uhr im Turnsaal der NMS St. Georgen

SONSTIGES

26.4.2020
Georgikirtag

20.6.2020
Sonnwendfeuer auf der Rudolfs-höhe

ALPIN | WANDERN

18.4.2020
Wanderung romantische Yspertalklamm / Rundtour
Abfahrt: 8 Uhr beim Kirchenparkplatz St. Georgen

25.4.2020
Frühlingskräuterwanderung Kirchenberg, 922m
Treffpunkt: 9:30 Uhr, Parkplatz Billa in Hainfeld; Infos: Bernadette Lintner (+43 650 778 30 76)

16.5.2020
Wanderung Hochbärneck–Trefflingfall
Wir sind mit unserem Kletterturm von 10–16 Uhr vor Ort.
Abfahrt: 8 Uhr beim Kirchenparkplatz St. Georgen

ALPIN | WANDERN

16.5.2020
Klettersteigpark Weichtalhaus / Schnupperkurs
Abfahrt 9 Uhr, Park & Ride Porschestraße St. Pölten; Anmeldung bei Robert Gansch (+43 650 860 60 78)

21.5.2020
Wanderung Almesbrunnberg
Abfahrt: 8 Uhr beim Kirchenparkplatz St. Georgen

13.6.2020
Kräuterwanderung zur Araburg, Kaumberg
Treffpunkt: 13:30 Uhr, Parkplatz Arabburg/Gegend Egg, Kaumberg; Infos: Bernadette Lintner (+43 650 778 30 76)

28.6.2019
Bergtour Großer Wildkamm
Abfahrt: 7 Uhr, Park & Ride Porschestraße St. Pölten; Anmeldung bei Robert Gansch (+43 650 860 60 78)

13.9.2020
Klettergarten und -Steig Burg Plankenstein
Abfahrt 9:30 Uhr, Park & Ride Porschestraße St. Pölten; Anmeldung bei Robert Gansch (+43 650 860 60 78)

4.10.2020
Klettersteig Spielmäuer, Mariazellerland
Abfahrt 8 Uhr, Park & Ride Porschestraße St. Pölten; Anmeldung bei Robert Gansch (+43 650 860 60 78)



Alle Termine sind aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus bis auf weiteres ausgesetzt. Die geplanten Termine werden zu gegebener Zeit nachgeholt bzw. neu ausgeschrieben.

